



Gluck/NÜRNBERGER

Festopern/Opernfeste - Jugend musiziert Gluck Gluck-Matinee am 23.11. im Solitär – Zusammenarbeit mit Musikum Salzburg

Christoph Willibald Gluck wäre in diesem Jahr 300 Jahre alt geworden – trotzdem feierte man sein Jubiläum an vielen Orten nur schüchtern. Die Gluck-Forschungsstelle an der Universität Salzburg, weltweit anerkanntes Fachinstitut für die Gluck-Forschung, die Nürnberger Versicherung und das Musikum Salzburg, widmen aus diesem Anlass der Musik des Erneuerers der Oper eine eigene Matinee, die am Sonntag, 23. November um 11.00 Uhr im Solitär der Universität Mozarteum stattfindet. Die Matinee steht unter dem Motto ‚Festopern/Opernfeste‘.

Schon zum siebten Mal, aber erstmals in Kooperation mit dem Musikum als zusätzlichen Partner, veranstalten die Gluck-Forschungsstelle und die Nürnberger Versicherung eine Gluck-Matinee mit dem Motto ‚Jugend musiziert Gluck‘ und verfolgen dabei das Ziel, jungen musikalischen Nachwuchs aus Salzburg zu fördern und zugleich die Musik Glucks einem größeren Publikum näherzubringen. Dafür wurde vom Musikum ein eigenes Gluck-Projektorchester zusammengestellt, das vor allem aus Schülern aus dem Pongau, dem Tennengau, der Stadt Salzburg und dem Flachgau besteht. Unter der musikalischen Leitung des anerkannten Musikpädagogen und Musikschuldirektors des Musikum Kuchl Eberhard Staiger wird auch die junge Sängerin Sofiya Almazova auftreten, die 2012 und 2013 bereits Salzburger Festspielerfahrung sammeln konnte. Almazova, Absolventin der Russischen Akademie für Theaterkunst in Moskau und Preisträgerin mehrere Wettbewerbe, studiert derzeit am Mozarteum Salzburg.

Qualität bei der Auswahl der Künstler ist für Staiger, trotz der Jugend der Protagonisten oberstes Gebot. Glucks Musik hat für den Lehrer noch immer Aktualität. Die dramatische Kraft der Gluck'schen Kompositionen und deren zwingende Expressivität sind unbestritten. In seiner Musik geht es um Drama, Leidenschaft, Gefühle.

Musikschuldirektor Eberhard Staiger kann schon auf zahlreiche Orchesterprojekte zurückblicken: von der Aufführung des Bach'schen ‚Weihnachtsoratorium‘, über Projekte wie ‚Die Zauberflöte für Kinder‘, ‚Hänsel und Gretel‘ und ‚Peter und der Wolf‘ in Zusammenarbeit mit den örtlichen Volksschulen, einem großen Orchesterprojekt mit dem Salzburger Stargeiger Beni Schmid anlässlich des Mozartjahrs bis zum Michael Haydnprojekt zu dessen Jubiläum 2012 gemeinsam mit dem 1. Konzertmeister des Mozarteumorchesters Frank Stadler, von dem eine sehr gelungene CD-Einspielung zeugt. In diesem Jahr möchte er bei den jungen Musikern die Begeisterung für die Musik Glucks lebendig werden lassen. Eine Voraufführung gibt es übrigens am 22. November 2014 in Abtenau im Rahmen der von Musikum und Bildungswerk Abtenau gemeinsam veranstalteten Konzertreihe ‚Klassik in Abtenau‘. Geprobt wird bereits seit Ende des vergangenen Schuljahres mit den Schülern die zwischen 9 und 22 Jahre alt sind.

Auf dem Programm der Matinee stehen das Ballett ‚Semiramis‘ und Arien aus der Oper ‚Telemaco‘, die zur Hochzeit des Kaisers Joseph II. mit Maria Josefa von Bayern im Jahr 1765 gegeben wurden sowie Ausschnitte aus ‚La Semiramide riconosciuta‘, Glucks Komposition für den Geburtstag der Kaiserin Maria Theresia im Jahr 1748. Außerdem wird Musik aus Glucks berühmtestem Werk ‚Orfeo ed Euridice‘ zu hören sein, das in seiner Anlage als Azione teatrale der typischen Form der Festoper entspricht.